

Q3

Quartalsbericht 2020



OMV Aktiengesellschaft

Die Energie für ein besseres Leben. 
OMV

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)	4
Konzern-Performance	4
Ausblick	8
Geschäftsbereiche	9
Upstream	9
Downstream	11
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)	13
Erklärung des Vorstands	25
Weitere Angaben	26

Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind üblicherweise durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen der OMV sowie der OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle der OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder die OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. Die OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der OMV dar.

OMV Konzernbericht Jänner–September und Q3 2020 mit verkürztem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020

Leistungskennzahlen ¹

Konzern

- ▶ CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten um 67% auf EUR 317 Mio gesunken
- ▶ Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 80 Mio, CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten von EUR 0,24
- ▶ Cashflow aus der Betriebstätigkeit in Höhe von EUR 791 Mio
- ▶ Organischer freier Cashflow vor Dividenden von EUR 432 Mio
- ▶ CCS ROACE vor Sondereffekten bei 6%
- ▶ Lost-Time Injury Rate bei 0,20

Upstream

- ▶ Produktion auf 444 kboe/d gesunken
- ▶ Produktionskosten bei USD 7,5/boe

Downstream

- ▶ OMV Referenz-Raffineriemarge auf USD 0,9/bbl reduziert
- ▶ Erdgas-Verkaufsmengen um 22% auf 33,3 TWh gestiegen

Wichtige Ereignisse

- ▶ Am 29. September: Ergebnisse der ordentlichen OMV Hauptversammlung 2020
- ▶ Am 23. September: VERBUND erwirbt den 51% Anteil der OMV an Gas Connect Austria
- ▶ Am 22. September: OMV Raffinerie setzt Energieeffizienzmaßnahmen zur CO₂-Reduktion
- ▶ Am 21. September: OMV passt Ölpreis-Annahmen an
- ▶ Am 9. September: Reinhard Florey als OMV Finanzvorstand wiederbestellt
- ▶ Am 3. September: SapuraOMV gibt erste Produktion der SK408-Gasfelder aus Bakong bekannt
- ▶ Am 25. August: OMV begibt neue Hybridschuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von EUR 1,25 Milliarden in zwei Tranchen
- ▶ Am 30. Juli: OMV Mitgliedschaften in Industrieverbänden im Einklang mit dem Pariser Abkommen
- ▶ Am 29. Juli: OMV setzt weitere Schritte zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks

Hinweis: Zahlen in den folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren. Die Differenzen zwischen den Prozentsätzen werden im gesamten Dokument in Prozentpunkten angezeigt. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurden im OMV Konzernbericht größtenteils geschlechterunspezifische Termini verwendet.

¹ Die genannten Werte beziehen sich auf Q3/20; als Vergleichsgrößen dienen, sofern nicht abweichend gekennzeichnet, die Quartalswerte des Vorjahres.

29. Oktober 2020

Lagebericht (verkürzt, ungeprüft)

Konzern-Performance

Ergebnisse auf einen Blick

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
3.696	3.138	5.949	–38	Umsatzerlöse ²	11.594	17.387	–33
317	145	949	–67	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	1.162	2.755	–58
–24	–152	449	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Upstream ³	–39	1.492	n.m.
335	309	490	–32	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Downstream ³	1.145	1.292	–11
–12	–3	–11	–2	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges ³	–30	–36	17
18	–9	21	–13	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	86	7	n.m.
38	19	36	2	CCS Steuerquote des Konzerns vor Sondereffekten in %	32	36	–4
160	124	593	–73	CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten ³	704	1.702	–59
80	65	457	–83	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten^{3,4}	460	1.314	–65
0,24	0,20	1,40	–83	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR ³	1,41	4,02	–65
317	145	949	–67	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten³	1.162	2.755	–58
–997	–12	–108	n.m.	Sondereffekte⁵	–1.174	–71	n.m.
72	–70	64	13	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	–451	73	n.m.
–607	63	905	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	–463	2.758	n.m.
–1.044	–237	382	n.m.	Operatives Ergebnis Upstream	–1.290	1.432	n.m.
444	342	518	–14	Operatives Ergebnis Downstream	768	1.398	–45
–12	–5	–16	29	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	–37	–55	33
5	–38	22	–76	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	96	–17	n.m.
–59	8	–29	–100	Finanzerfolg	–128	–82	–56
–666	70	875	n.m.	Ergebnis vor Steuern	–591	2.675	n.m.
31	18	39	–8	Steuerquote des Konzerns in %	21	37	–16
–458	58	535	n.m.	Periodenüberschuss	–468	1.689	n.m.
–487	24	425	n.m.	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss ⁴	–622	1.323	n.m.
–1,49	0,07	1,30	n.m.	Ergebnis je Aktie in EUR	–1,90	4,05	n.m.
791	545	1.074	–26	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.457	3.075	–20
368	111	–1.520	n.m.	Freier Cashflow vor Dividenden	960	–925	n.m.
368	–109	–1.520	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	740	–1.697	n.m.
432	120	594	–27	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ⁶	1.147	1.741	–34
1.830	3.401	3.865	–53	Nettoverschuldung exklusive Leasing	1.830	3.865	–53
2.853	4.416	4.903	–42	Nettoverschuldung inklusive Leasing	2.853	4.903	–42
11	21	23	–12	Verschuldungsgrad exklusive Leasing in %	11	23	–12
363	386	2.769	–87	Investitionen ⁷	1.218	4.144	–71
363	372	609	–40	Organische Investitionen ⁸	1.158	1.505	–23
6	8	13	–7	CCS ROACE vor Sondereffekten in % ³	6	13	–7
1	5	13	–13	ROACE in %	1	13	–13
19.228	19.434	20.083	–4	Mitarbeiteranzahl	19.228	20.083	–4
0,20	0,12	0,39	–49	Lost-Time Injury Rate pro 1 Mio Arbeitsstunden	0,16	0,36	–57

¹ Q3/20 gegenüber Q3/19² Umsatzerlöse exklusive Mineralölsteuer³ Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“⁴ Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses⁵ Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird der Ausweis von Sondereffekten als angemessen betrachtet. Zur Darstellung vergleichbarer Ergebnisse müssen bestimmte Positionen hinzugefügt oder abgezogen werden. Sondereffekte von at-equity bewerteten Beteiligungen und temporären Effekten aus dem Rohstoff-Hedging für wesentliche Hedging-Transaktionen werden berücksichtigt.⁶ Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).⁷ Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere den Erwerb eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und an einem Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd in Q3/19.⁸ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

29. Oktober 2020

Drittes Quartal 2020 (Q3/20) im Vergleich zum dritten Quartal 2019 (Q3/19)

Die **Konzernumsatzerlöse** sanken um 38% auf EUR 3.696 Mio. Dies ist auf das generell ungünstigere Umfeld für Rohstoffpreise weltweit und niedrigere Verkaufsmengen bei flüssigen Kohlenwasserstoffen zurückzuführen. Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verringerte sich um 67% von EUR 949 Mio auf EUR 317 Mio, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Preise und verringerte Nachfrage. Das Upstream-Ergebnis betrug EUR –24 Mio (Q3/19: EUR 449 Mio). Das CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten von Downstream belief sich auf EUR 335 Mio (Q3/19: EUR 490 Mio). Die Konsolidierungszeile ergab in Q3/20 EUR 18 Mio (Q3/19: EUR 21 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum CCS Operativen Konzernergebnis vor Sondereffekten betrug EUR 118 Mio (Q3/19: EUR 262 Mio).

In Q3/20 hat die OMV ihre Annahmen für den Brent-Ölpreis angepasst, um die schneller voranschreitende Energiewende widerzuspiegeln. Dies führte zu Netto-Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die in Summe einen negativen Effekt in Höhe von EUR –594 Mio (angepasst um Steuereffekte) auf den Periodenüberschuss des OMV Konzerns im dritten Quartal hatten.

Die **CCS Konzernsteuerquote vor Sondereffekten** belief sich auf 38% (Q3/19: 36%). Dies war unter anderem das Ergebnis einer höheren Steuerquote des Downstream-Geschäfts aufgrund eines niedrigeren Ergebnisses aus den wesentlichen at-equity bewerteten Beteiligungen. Der **CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** fiel auf EUR 160 Mio (Q3/19: EUR 593 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** lag bei EUR 80 Mio (Q3/19: EUR 457 Mio). Das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** betrug EUR 0,24 (Q3/19: EUR 1,40).

In Q3/20 wurden Netto-**Sondereffekte** in Höhe von EUR –997 Mio verzeichnet (Q3/19: EUR –108 Mio), welche hauptsächlich durch Wertberichtigungen entstanden. Ausgelöst wurden diese durch die Anpassung der langfristigen Planungsannahmen der OMV für den Brent-Rohölpreis. In Q3/20 summierten sich die **CCS Effekte** auf EUR 72 Mio. Das **Operative Konzernergebnis** sank auf EUR –607 Mio (Q3/19: EUR 905 Mio). Der Beitrag der OMV Petrom zum Operativen Konzernergebnis ging auf EUR –10 Mio zurück (Q3/19: EUR 201 Mio).

Das **Finanzergebnis** betrug EUR –59 Mio (Q3/19: EUR –29 Mio), hauptsächlich bedingt durch negative FX-Effekte. Bei einer **Konzernsteuerquote** von 31% (Q3/19: 39%) belief sich der Periodenüberschuss auf EUR –458 Mio (Q3/19: EUR 535 Mio). Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** verringerte sich deutlich auf EUR –487 Mio (Q3/19: EUR 425 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** betrug EUR –1,49 (Q3/19: EUR 1,30).

Per 30. September 2020 betrug die **Nettoverschuldung exklusive Leasing** EUR 1.830 Mio, verglichen mit EUR 3.865 Mio per 30. September 2019, im Wesentlichen aufgrund eines höheren Zahlungsmittelstands nach der Begebung von Hybridkapitalanleihen. Der **Verschuldungsgrad exklusive Leasing** betrug per 30. September 2020 11% (30. September 2019: 23%).

Die gesamten **Investitionen** beliefen sich auf EUR 363 Mio (Q3/19: EUR 2.769 Mio). In Q3/19 sind die Investitionen hauptsächlich auf die Akquisition eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und an dem Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd zurückzuführen. In Q3/20 sanken die **organischen Investitionen** um 40% auf EUR 363 Mio (Q3/19: EUR 609 Mio).

Sondereffekte und CCS Effekte

In EUR Mio

Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
317	145	949	–67	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten²	1.162	2.755	–58
–997	–12	–108	n.m.	Sondereffekte	–1.174	–71	n.m.
–33	–3	–15	–120	davon Personallösungen	–39	–29	–31
–914	–52	–13	n.m.	davon Wertminderungen und Zuschreibungen	–1.084	–14	n.m.
3	3	1	n.m.	davon Anlagenverkäufe	6	13	–53
–53	40	–81	35	davon Sonstiges	–57	–40	–43
72	–70	64	13	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	–451	73	n.m.
–607	63	905	n.m.	Operatives Ergebnis Gruppe	–463	2.758	n.m.

¹ Q3/20 gegenüber Q3/19² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte

Um die Analyse der üblichen Geschäftsentwicklung zu erleichtern, wird die Offenlegung von **Sondereffekten** als angemessen erachtet. Um vergleichbare Werte wiedergeben zu können, werden bestimmte ergebnisbeeinflussende Effekte hinzugefügt oder abgezogen. Diese Effekte können in vier Unterkategorien unterteilt werden: Personallösungen, Wertminderungen und Zuschreibungen, Anlagenverkäufe und Sonstiges.

Des Weiteren wird der **Current Cost of Supply (CCS) Effekt** aus dem Jahresergebnis eliminiert, um ein effektives Performance-Management in einem Umfeld mit volatilen Preisen sowie Vergleichbarkeit mit Mitbewerbern ermöglichen zu können. Der **CCS Effekt**, auch als Lagerhaltungsgewinne und -verluste bezeichnet, ist die Differenz zwischen den Umsatzkosten zu aktuellen Beschaffungskosten und den Umsatzkosten auf Basis der gleitenden Durchschnittsmethode nach Anpassung jeglicher Wertberichtigungen.

29. Oktober 2020

In volatilen Energiemärkten kann die Ermittlung der Kosten von verkauften Mineralölerzeugnissen, basierend auf historischen Werten (zum Beispiel gleitende Durchschnittskosten), zu verzerrenden Effekten der berichteten Ergebnisse führen. Diese Leistungskennzahl erhöht die Transparenz der Ergebnisse und wird üblicherweise in der Erdölindustrie verwendet. Die OMV veröffentlicht daher diese Kennzahl zusätzlich zum gemäß IFRS ermittelten Operativen Ergebnis.

Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung (Kurzfassung)

In EUR Mio

Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
687	431	1.067	–36	Mittelzufluss nach unbaren Posten	1.956	3.302	–41
791	545	1.074	–26	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.457	3.075	–20
–423	–434	–2.594	84	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–1.498	–4.000	63
368	111	–1.520	n.m.	Freier Cashflow	960	–925	n.m.
1.158	2.945	991	17	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.497	65	n.m.
–24	0	–4	n.m.	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	–61	–9	n.m.
1.502	3.056	–533	n.m.	Nettoabnahme (–)/-zunahme (+) liquider Mittel	4.396	–869	n.m.
5.832	2.776	3.691	58	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.938	4.026	–27
7.334	5.832	3.157	132	Liquide Mittel Periodenende	7.334	3.157	132
3	2	—	n.a.	davon liquide Mittel, umgegliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	3	—	n.a.
7.331	5.830	3.157	132	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	7.331	3.157	132
368	–109	–1.520	n.m.	Freier Cashflow nach Dividenden	740	–1.697	n.m.
432	120	594	–27	Organischer freier Cashflow vor Dividenden ²	1.147	1.741	–34

¹ Q3/20 gegenüber Q3/19² Der organische freie Cashflow vor Dividenden berechnet sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und exklusive Veräußerungen und wesentlicher anorganischer Cashflow-Komponenten (zum Beispiel Akquisitionen).

Drittes Quartal 2020 (Q3/20) im Vergleich zum dritten Quartal 2019 (Q3/19)

Der **Mittelzufluss nach unbaren Posten** sank in Q3/20 auf EUR 687 Mio (Q3/19: EUR 1.067 Mio), wesentlich beeinflusst durch ein verschlechtertes Marktumfeld. Net-Working-Capital-Positionen führten zu einem Mittelzufluss von EUR 104 Mio, verglichen mit EUR 7 Mio in Q3/19. Als Ergebnis betrug der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** in Q3/20 EUR 791 Mio (Q3/19: EUR 1.074 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** verzeichnete einen Mittelabfluss von EUR –423 Mio, verglichen mit EUR –2.594 Mio in Q3/19. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Erwerb eines 15%-Anteils am ADNOC Raffineriegeschäft zurückzuführen, was zu einem Mittelabfluss von EUR –2.104 Mio in Q3/19 führte.

Der **freie Cashflow** belief sich auf EUR 368 Mio (Q3/19: EUR –1.520 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** ergab einen Mittelzufluss von EUR 1.158 Mio, verglichen mit EUR 991 Mio in Q3/19. In Q3/20 kam es zur Ausgabe von Hybridanleihen mit einem Nominalwert von EUR 1,25 Mrd, wohingegen in Q3/19 zwei Anleihen mit einem Nominalwert von EUR 1 Mrd ausgegeben wurden.

Der **freie Cashflow nach Dividenden** erhöhte sich in Q3/20 auf EUR 368 Mio (Q3/19: EUR –1.520 Mio).

Der **organische freie Cashflow vor Dividenden** sank auf EUR 432 Mio (Q3/19: EUR 594 Mio).

Risikomanagement

Als internationaler Öl- und Gaskonzern mit Aktivitäten, die von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen bis zum Handel und zur Vermarktung von Mineralölprodukten und Erdgas reichen, ist die OMV einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt – unter anderem finanziellen und Marktrisiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagementaktivitäten kann dem OMV Geschäftsbericht 2019 (Seite 80–82) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen und operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreisesrisikos wird laufend überwacht und bei Bedarf werden entsprechende Cashflow-Sicherungsmaßnahmen getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch Programme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, Security, and Environment; HSSE) und Risikomanagement überwacht, mit der klaren Zielsetzung, die Risiken der OMV im Rahmen der branchenüblichen Standards zu halten.

Der weltweite Ausbruch der Covid-19-Pandemie hat weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Weltwirtschaft. Während sich die Ölpreise im Laufe des zweiten Quartals infolge einer Reduzierung des Angebots leicht erhöht haben, bleiben sie

29. Oktober 2020

nach wie vor höchst volatil. Die jüngsten weltweiten Erhöhungen der Covid-19-Fälle könnten zu Verzögerungen der erwarteten Erholung der Nachfrage führen, abhängig von der Reaktion der Regierungen und Bürger. Somit können die Folgen der Covid-19-Pandemie sowie Umfang und Dauer der wirtschaftlichen Auswirkungen aus heutiger Sicht nicht verlässlich eingeschätzt werden. Die aktuellen Entwicklungen werden von der OMV überwacht und die Auswirkungen auf den Cashflow und die Liquidität des Konzerns werden regelmäßig neu bewertet. Die OMV setzt in dieser Situation gezielte Maßnahmen, um die wirtschaftliche Stabilität des Unternehmens und die Versorgungssicherheit mit Energie zu gewährleisten. Dabei haben die Gesundheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oberste Priorität. Zugleich setzt die OMV gezielte Maßnahmen, um die Finanzkraft des Unternehmens sicherzustellen, insbesondere durch Reduzierung von Investitionen, Senkung der Kosten und die Verschiebung von Akquisitionen.

Aus heutiger Sicht gehen wir aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen davon aus, dass die Unternehmensfortführung nicht beeinträchtigt ist.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können dem Kapitel „Ausblick“ des Lageberichts entnommen werden.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Bezüglich der Angaben zu den wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen wird auf den Anhang des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

29. Oktober 2020

Ausblick

Marktumfeld

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2020 einen durchschnittlichen Brent-Rohölpreis von USD 40/bbl (2019: USD 64/bbl). Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird für 2020 unterhalb von EUR 10/MWh erwartet (2019: EUR 11,9/MWh).

Konzern

- ▶ Organische Investitionen werden sich im Jahr 2020 voraussichtlich auf rund EUR 1,7 Mrd belaufen (2019: EUR 2,3 Mrd).¹

Upstream

- ▶ Die OMV erwartet für das Jahr 2020 eine Gesamtproduktion zwischen 450 kboe/d und 470 kboe/d (2019: 487 kboe/d), abhängig von der Sicherheitslage in Libyen und auferlegten Produktionskürzungen durch Regierungen.
- ▶ Organische Investitionen in Upstream werden sich im Jahr 2020 voraussichtlich auf EUR 1,1 Mrd belaufen (2019: EUR 1,6 Mrd).¹
- ▶ Im Jahr 2020 werden Explorations- und Evaluierungsausgaben (E&A) in Höhe von EUR 250 Mio prognostiziert (2019: EUR 360 Mio).

Downstream

- ▶ Die OMV Referenz-Raffineriemarge wird voraussichtlich bei rund USD 2,5/bbl liegen (vorherige Prognose: rund USD 3/bbl; 2019: USD 4,4/bbl).
- ▶ Die Petrochemiemargen werden voraussichtlich geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres liegen (2019: EUR 433/t).
- ▶ Die Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten wird 2020 unter jener von 2019 prognostiziert (2019: 20,9 Mio t). Für die OMV Märkte werden Retail-Margen oberhalb des Vorjahresniveaus und Commercial-Margen auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.
- ▶ Der Auslastungsgrad der Raffinerien in Europa wird bei rund 85% liegen (2019: 97%). Für das Jahr 2020 ist keine Generalüberholung unserer Raffinerien in Europa geplant.
- ▶ Die Erdgas-Verkaufsmengen im Jahr 2020 sollten deutlich über jenen von 2019 liegen (2019: 137 TWh).

¹ Organische Investitionen berechnen sich aus Investitionen einschließlich aktivierter Explorations- und Evaluierungsausgaben und exklusive Akquisitionen und bedingter Gegenleistungen.

29. Oktober 2020

Geschäftsbereiche

Upstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
315	207	892	–65	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	1.109	2.825	–61
–24	–152	449	n.m.	Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	–39	1.492	n.m.
–1.020	–85	–67	n.m.	Sondereffekte	–1.251	–60	n.m.
–1.044	–237	382	n.m.	Operatives Ergebnis	–1.290	1.432	n.m.
204	251	448	–54	Investitionen ²	789	1.581	–50
26	50	78	–66	Explorationsausgaben	188	240	–22
650	83	39	n.m.	Explorationsaufwendungen ³	852	157	n.m.
7,50	6,21	6,33	18	Produktionskosten in USD/boe	6,70	6,69	0

Operative Kennzahlen

444	464	480	–7	Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	460	481	–4
165	177	211	–22	davon Öl- und NGL-Produktion in kboe/d	175	207	–15
279	287	269	4	davon Erdgasproduktion in kboe/d	285	275	4
15,2	16,1	19,4	–22	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	47,9	56,4	–15
150,0	152,5	144,2	4	Erdgasproduktion in bcf	456,1	436,9	4
422	434	466	–9	Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen in kboe/d	434	459	–6
165	173	221	–26	davon Öl- und NGL-Verkaufsmenge in kboe/d	173	210	–18
258	261	244	5	davon Erdgas-Verkaufsmenge in kboe/d	261	249	5
42,94	29,56	62,00	–31	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	41,06	64,59	–36
37,35	25,64	58,98	–37	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl ⁴	36,62	61,89	–41
2,64	2,77	3,63	–27	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf ⁴	3,04	4,17	–27
7,27	8,23	10,70	–32	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in EUR/MWh ^{4,5}	8,84	12,14	–27
1,169	1,101	1,112	5	Durchschnittlicher EUR-USD-Wechselkurs	1,125	1,124	0

¹ Q3/20 gegenüber Q3/19² Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere in 1–9/19 die Zahlung in Höhe von USD 540 Mio für den Erwerb eines 50%-Anteils am neu gegründeten Unternehmen SapuraOMV.³ Explorationsaufwendungen beinhalten eine Wertberichtigung auf immaterielles Anlagevermögen (Teil der Sondereffekte im Operativen Ergebnis).⁴ Die durchschnittlich realisierten Preise beinhalten Hedging-Effekte.⁵ Der durchschnittlich realisierte Gaspreis wird unter Verwendung eines einheitlichen Brennwertes von 10,8 MWh pro 1.000 Kubikmeter Erdgas über das ganze Portfolio in MWh umgerechnet.

Drittes Quartal 2020 (Q3/20) im Vergleich zum dritten Quartal 2019 (Q3/19)

- Das Operative Ergebnis vor Sondereffekten fiel deutlich auf EUR –24 Mio aufgrund wesentlich niedriger Öl- und Gaspreise.
- Die Produktion ging um 36 kboe/d auf 444 kboe/d zurück – im Wesentlichen infolge des Produktionsstillstands in Libyen.
- Die Produktionskosten stiegen auf USD 7,5/boe wegen der geringeren Fördermengen.

Das **Operative Ergebnis vor Sondereffekten** sank deutlich von EUR 449 Mio in Q3/19 auf EUR –24 Mio. Ein sehr herausforderndes Marktumfeld sowie eine geringere operative Performance belasteten das Ergebnis. Netto-Markteffekte in Höhe von EUR –398 Mio beeinflussten das Ergebnis negativ. Ursächlich dafür waren wesentlich niedrigere durchschnittlich realisierte Öl- und Gaspreise sowie eine ungünstige Wechselkursentwicklung. Die operative Performance reduzierte das Ergebnis um EUR –163 Mio, da es in Q3/20 aufgrund höherer Gewalt keine Liftings in Libyen gab. Teilweise kompensiert wurden diese Ergebnisrückgänge durch geringere E&A-Ausgaben, insbesondere in Rumänien und Österreich, sowie durch gestiegene Verkaufsmengen in Malaysia. Einen positiven Einfluss hatte auch der Rückgang an Abschreibungen um EUR –87 Mio, welcher durch geringere Förderung und ein nach Wertberichtigungen verringertes Anlagevermögen bedingt ist. Die OMV Petrom trug in Q3/20 EUR –11 Mio zum Operativen Ergebnis vor Sondereffekten bei (Q3/19: EUR 115 Mio).

In Q3/20 beliefen sich die Netto-**Sondereffekte** auf EUR –1.020 Mio (Q3/19: EUR –67 Mio), welche hauptsächlich durch Wertberichtigungen entstanden. Ausgelöst wurden diese durch die Anpassung der langfristigen Planungsannahmen der OMV für den Brent-Rohölpreis. Das **Operative Ergebnis** verringerte sich deutlich auf EUR –1.044 Mio (Q3/19: EUR 382 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18% auf USD 7,5/boe. Während der Förderrückgang ein Hauptgrund dafür ist, sind andere Gründe das Hochfahren der Förderung in Malaysia und höhere Produktionskosten in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Produktionskosten der OMV Petrom betragen USD 11,2/boe.

29. Oktober 2020

Die **Gesamtproduktion an Kohlenwasserstoffen** ging um 36 kboe/d auf 444 kboe/d zurück. Der Ausfall in Libyen, weniger Erdgasnachfrage in Neuseeland und der natürliche Förderrückgang in Rumänien wurden bis zu einem gewissen Grad durch höhere Fördermengen in Malaysia und den Vereinigten Arabischen Emiraten kompensiert. Die Produktion der OMV Petrom fiel vornehmlich als Folge des natürlichen Förderrückgangs um 9 kboe/d auf 141 kboe/d. Die **Gesamtverkaufsmenge an Kohlenwasserstoffen** ging hauptsächlich infolge des Ausfalls von Liftings in Libyen auf 422 kboe/d zurück (Q3/19: 466 kboe/d). Höhere Verkaufsmengen in Malaysia konnten dem teilweise entgegenwirken.

Nach einem wechselhaften zweiten Quartal trat der Brent-Rohölpreis in den ersten beiden Monaten des dritten Quartals eine stabile Erholung an, die im August stellenweise zu Preisen über USD 45/bbl führte. Ein Wiederanstieg der weltweiten Covid-19-Infektionsraten im September beeinträchtigte die Zuversicht der Investoren durch die vermehrte Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Ölnachfrage. Der Ölpreis war daher erneut Schwankungen ausgesetzt und er beendete das Quartal im niedrigen Vierziger-Bereich. In Summe erholte sich der **durchschnittliche Brent-Preis** im Quartalsvergleich um deutliche 45% und erreichte USD 42,9/bbl. Im Jahresvergleich zeigt sich allerdings der wesentliche negative Einfluss, den Covid-19 und der Preiskampf unter den Produzenten immer noch auf den Ölpreis ausüben. Daher verringerte sich der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns um 37% im Jahresvergleich. Was das Erdgas betrifft, hat sich die Nachfrage in Europa, von den üblichen saisonalen Effekten abgesehen, im Laufe des Quartals langsam wieder erholt und das Niveau des Vorjahres erreicht. Der Verbrauch war im zweiten Quartal aufgrund der wirtschaftlichen Verlangsamung und der weitverbreiteten Einschränkungen stark zurückgegangen. Beginnend mit Ende Juni führten die Aufhebung der Lockdown-Maßnahmen und die Wiederaufnahme der Wirtschaftstätigkeit zu einem Verbrauchsanstieg, der sich bis August auf das Niveau des Vorjahres erhöht hat. Diese Erholung wurde durch die niedrigen Preise stark gefördert, welche die Wettbewerbsfähigkeit der Stromerzeugung aus Erdgas gegenüber jener aus Kohle verbessert hat. Auch die Industrie verzeichnete einen steigenden Nachfragetrend, und der Abstand zum vorjährigen Verbrauchsniveau hat sich mittlerweile fast geschlossen. Trotz dieser kürzlichen Erholung lag der Erdgaspreis im Jahresvergleich aufgrund der schwachen allgemeinen wirtschaftlichen Lage immer noch wesentlich unter den Vorjahreswerten. Insgesamt sank der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf übers Jahr um 27%.

Die **Investitionen** einschließlich aktivierter E&A-Ausgaben reduzierten sich in Q3/20 aufgrund von Kosteneinsparungsmaßnahmen und dem Zurückfahren der Aktivitäten während der Covid-19-Pandemie deutlich von EUR 448 Mio auf EUR 204 Mio. Organische Investitionen wurden in Q3/20 vorwiegend für Projekte in Rumänien, Norwegen, den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Neuseeland getätigt. Die **Explorationsausgaben**, vor allem für Vorhaben in Norwegen und Rumänien, fielen in Q3/20 um 66% auf EUR 26 Mio.

29. Oktober 2020

Downstream

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
454	433	628	–28	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten und Abschreibungen, Firmenwertabschreibung und Zuschreibungen zum Anlagevermögen ²	1.520	1.697	–10
335	309	490	–32	CCS Operatives Ergebnis vor Sondereffekten ²	1.145	1.292	–11
47	41	59	–20	davon Petrochemie	181	206	–12
59	24	75	–21	davon Borealis	137	264	–48
–49	–18	–10	n.m.	davon ADNOC Refining & Trading	–74	–10	n.m.
78	89	28	178	davon Gas	258	110	135
23	75	–36	n.m.	Sondereffekte	84	8	n.m.
85	–41	63	35	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (–)	–461	98	n.m.
444	342	518	–14	Operatives Ergebnis	768	1.398	–45
155	128	2.281	–93	Investitionen ³	411	2.503	–84

Operative Kennzahlen

0,87	2,26	5,46	–84	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl ⁴	2,69	4,25	–37
375	393	441	–15	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t ^{4, 5}	409	456	–10
90	79	96	–6	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	87	96	–9
4,68	4,16	5,60	–16	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	13,44	15,76	–15
1,75	1,23	1,81	–3	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	4,41	4,90	–10
0,58	0,57	0,56	4	davon Petrochemie in Mio t	1,76	1,75	1
33,27	32,32	27,17	22	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	113,62	92,00	24

Hinweis: Ab Q1/20 wurde die Berichtsstruktur des Downstream-Segments geändert, um die Tätigkeiten des Downstream-Geschäfts umfassend wiederzugeben. Ausschließlich zu Vergleichszwecken werden die Zahlen früherer Berichtsperioden auf dieselbe Weise dargestellt.

¹ Q3/20 gegenüber Q3/19

² Bereinigt um Sondereffekte und CCS Effekte; weitere Informationen dazu unter der Tabelle „Sondereffekte und CCS Effekte“

³ Investitionen beinhalten Akquisitionen, insbesondere den Erwerb eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und an einem Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd in Q3/19.

⁴ Die tatsächlich von der OMV realisierten Raffinerie- und Petrochemiemargen können aufgrund von Faktoren wie einer anderen Rohölzusammensetzung oder Produktausbeute, anderen Betriebsbedingungen oder einem anderen Grundstoff von der OMV Referenz-Raffineriemarge, von der Ethylen/Propylen Netto-Marge und von den Marktmargen abweichen.

⁵ Berechnet auf Basis von West European Contract Prices (WECP) mit Naphtha als Grundstoff

Drittes Quartal 2020 (Q3/20) im Vergleich zum dritten Quartal 2019 (Q3/19)

- Die Covid-19-Pandemie führte zu einem herausfordernden Marktumfeld, welches die Raffineriemarge und die Verkaufsmengen an Raffinerieprodukten negativ beeinflusste.
- Ein positiver Beitrag von Hedges auf Margen, ein stärkerer Beitrag des Gasgeschäfts sowie ein stabiles Retail-Geschäft unterstützten das Ergebnis.

Das **CCS Operative Ergebnis vor Sondereffekten** verringerte sich um 32% auf EUR 335 Mio (Q3/19: EUR 490 Mio), da sich durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie die Nachfrage und die Raffineriemargen reduzierten. Hedging-Kontrakte und ein stärkerer Beitrag des Gas- und Retail-Geschäfts halfen die nachteiligen Markteinflüsse aufzufangen. Die OMV Petrom trug mit EUR 118 Mio (Q3/19: EUR 138 Mio) zum CCS Operativen Ergebnis vor Sondereffekten im Bereich Downstream bei.

Die **OMV Referenz-Raffineriemarge** fiel um 84% auf USD 0,9/bbl (Q3/19: USD 5,5/bbl), was hauptsächlich eine Folge des anhaltend schwachen wirtschaftlichen Umfelds und hoher Lagerbestände war. Signifikant niedrigere Margen für Mitteldestillate und niedrigere Margen für Benzin führten zu einem starken Rückgang der Raffineriemarge. Niedrigere Bezugskosten und höhere Margen für Heizöl und Naphtha konnten diesen Effekt nur leicht abschwächen. Der **Auslastungsgrad der Raffinerien** blieb in Q3/20 auf einem robusten Niveau von 90% (Q3/19: 96%). Die **Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten** sank infolge der Covid-19-Pandemie um 16% auf 4,7 Mio t. Die Verkaufsmengen des Commercial-Geschäfts waren hiervon am meisten betroffen; insbesondere sank die Nachfrage nach Flugbenzin. Im Retail-Geschäft sanken die Verkaufsvolumen nur leicht, während höhere Verkaufsmargen die ungünstige Entwicklung bei den Verkaufsvolumina mehr als kompensieren konnten.

Der Beitrag des **Petrochemiegeschäfts** ging aufgrund geringerer Margen auf EUR 47 Mio zurück (Q3/19: EUR 59 Mio). Während die **Ethylen/Propylen Netto-Marge** um 15% sank, sackten die Margen für Benzol und Butadien stark ab. Der Rückgang der Margen konnte nicht gänzlich durch höhere Petrochemie-Verkaufsvolumen und eine gestiegene operationelle Performance, die von niedrigeren Kosten des Rohstoffgemisches profitierte, kompensiert werden.

Der Beitrag von **Borealis** reduzierte sich um EUR 16 Mio auf EUR 59 Mio (Q3/19: EUR 75 Mio). Schwächere integrierte Polyolefin-Margen, ein ungünstigeres Marktumfeld im Düngemittelgeschäft sowie ein schwächerer Beitrag von Borouge belasteten das Ergebnis. Positive Bestandsveränderungen und leicht gestiegene Verkaufsvolumina konnten dies teilweise ausgleichen. Die Polyolefin

29. Oktober 2020

Verkaufsmengen erhöhten sich infolge einer gestiegenen Nachfrage aus dem Gesundheits- und Verpackungsbereich leicht. Die Performance von Borouge litt am schwachen Marktumfeld in Asien.

Der Beitrag von **ADNOC Refining & Trading** sank um EUR 40 Mio auf EUR –49 Mio (Q3/19: EUR –10 Mio). Das negative Ergebnis war eine Folge des schwierigen Marktumfelds, welches sich in niedrigeren Margen und Auslastungsgraden niederschlug. Das Trading JV befindet sich aktuell in der finalen Gründungsphase.

Der Beitrag des **Gasgeschäfts** konnte sich mehr als verdoppeln und belief sich auf EUR 78 Mio (Q3/19: EUR 28 Mio), hauptsächlich infolge eines besseren Ergebnisses im Strom- und Speichergeschäft sowie aufgrund geringerer Abschreibungen. Gas Connect Austria ist als ein zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen klassifiziert. Starke Unterstützung lieferte die rumänische Stromerzeugung dank günstiger Terminkontrakte. Die **Erdgas-Verkaufsmengen** erhöhten sich signifikant von 27,2 TWh auf 33,3 TWh dank stärkerer Verkaufsvolumina in Deutschland, den Niederlanden, Ungarn und Österreich, teilweise kompensiert durch niedrigere Verkaufsvolumina in Rumänien.

Die Netto-**Sondereffekte** betragen EUR 23 Mio (Q3/19: EUR –36 Mio) und ergaben sich hauptsächlich aus einer Zuschreibung des Brazi Kraftwerkes, was teilweise durch die Bewertung nicht realisierter Rohstoffderivate kompensiert wurde. In Q3/20 wurden **CCS Effekte** von EUR 85 Mio erfasst, hauptsächlich infolge eines gestiegenen Preisniveaus im Quartal. Infolgedessen fiel das **Operative Ergebnis** im Bereich Downstream auf EUR 444 Mio, verglichen mit EUR 518 Mio in Q3/19.

Die **Investitionen** in Downstream beliefen sich auf EUR 155 Mio (Q3/19: EUR 2.281 Mio). In Q3/19 sind die Investitionen hauptsächlich auf die Akquisition eines 15%-Anteils an ADNOC Refining und an dem Trading Joint Venture in Höhe von USD 2,43 Mrd zurückzuführen. Organische Investitionen in Q3/20 fanden im Wesentlichen in den europäischen Raffinerien und im Retail-Geschäft statt.

Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/20	Q2/20	Q3/19		1–9/20	1–9/19
3.696	3.138	5.949	Umsatzerlöse	11.594	17.387
296	120	32	Sonstige betriebliche Erträge	618	243
42	–22	68	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–24	297
59	23	75	davon Borealis	136	264
4.034	3.236	6.048	Summe Erlöse und sonstige Erträge	12.188	17.927
–1.987	–1.625	–3.370	Zukäufe (inklusive Bestandsveränderungen)	–6.574	–10.019
–432	–402	–463	Produktions- und operative Aufwendungen	–1.272	–1.269
–67	–72	–114	Produktionsbezogene Steuern	–251	–363
–950	–492	–587	Abschreibungen und Wertminderungen	–2.075	–1.713
–456	–424	–483	Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen	–1.350	–1.416
–650	–83	–38	Explorationsaufwendungen	–852	–156
–98	–75	–87	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–277	–235
–607	63	905	Operatives Ergebnis	–463	2.758
2	17	0	Dividendenerträge	19	4
40	54	38	Zinserträge	128	130
–71	–63	–78	Zinsaufwendungen	–209	–231
–30	0	11	Sonstiges Finanzergebnis	–66	15
–59	8	–29	Finanzergebnis	–128	–82
–666	70	875	Ergebnis vor Steuern	–591	2.675
208	–13	–340	Steuern vom Einkommen und Ertrag	123	–986
–458	58	535	Periodenüberschuss	–468	1.689
–487	24	425	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	–622	1.323
21	19	19	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	59	56
8	15	91	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	95	310
–1,49	0,07	1,30	Ergebnis je Aktie in EUR	–1,90	4,05
–1,49	0,07	1,30	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	–1,90	4,05

29. Oktober 2020

Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/20	Q2/20	Q3/19		1–9/20	1–9/19
-458	58	535	Periodenüberschuss	-468	1.689
-434	-8	204	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-779	270
-86	-196	-22	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	91	-81
-56	-12	25	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-74	15
-576	-215	208	Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können	-762	204
-43	-56	-55	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	0	-137
-94	-28	20	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges, die nachfolgend auf den Buchwert des Grundgeschäfts übertragen werden	-122	87
0	-8	-10	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	-9	-17
-137	-92	-44	Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	-131	-66
21	44	10	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	-19	25
27	14	0	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	29	-5
48	59	10	Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern	10	20
-665	-249	174	Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-883	158
-1.123	-191	709	Gesamtergebnis der Periode	-1.352	1.847
-1.114	-200	598	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	-1.441	1.526
21	19	19	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	59	56
-30	-9	92	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	30	265

29. Oktober 2020

Konzernbilanz (ungeprüft)

In EUR Mio

	30. Sept. 2020	31. Dez. 2019
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	3.074	4.163
Sachanlagen	14.376	16.479
At-equity bewertete Beteiligungen	4.724	5.151
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.760	2.414
Sonstige Vermögenswerte	55	56
Latente Steuern	763	686
Langfristiges Vermögen	25.752	28.950
Vorräte	1.485	1.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.840	3.042
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.171	3.121
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	31	11
Sonstige Vermögenswerte	263	297
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.331	2.931
Kurzfristiges Vermögen	14.121	11.248
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	1.205	177
Summe Aktiva	41.078	40.375
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	3.228	1.987
Rücklagen	8.771	10.698
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	12.327	13.012
Nicht beherrschende Anteile	3.676	3.851
Eigenkapital	16.002	16.863
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.033	1.111
Anleihen	8.192	5.262
Leasingverbindlichkeiten	789	934
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	102	620
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.596	3.872
Sonstige Rückstellungen	577	572
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	502	301
Sonstige Verbindlichkeiten	138	157
Latente Steuern	872	1.132
Langfristige Verbindlichkeiten	15.802	13.961
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.570	4.155
Anleihen	360	540
Leasingverbindlichkeiten	102	120
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	362	148
Ertragsteuerverbindlichkeiten	183	332
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	104	87
Sonstige Rückstellungen	378	293
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.691	2.818
Sonstige Verbindlichkeiten	886	903
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.636	9.395
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	638	156
Summe Passiva	41.078	40.375

29. Oktober 2020

Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2020	327	1.506	1.987	9.832	-635	-4	13.012	3.851	16.863
Periodenüberschuss	—	—	—	-563	—	—	-563	95	-468
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	1	-820	—	-819	-65	-883
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	-562	-820	—	-1.382	30	-1.352
Kapitalerhöhung	—	—	1.241	—	—	—	1.241	—	1.241
Dividendenauszahlung und Hybridkupon	—	—	—	-587	—	—	-587	-209	-796
Abgang eigener Anteile	—	3	—	—	—	1	4	—	4
Anteilsbasierte Vergütung	—	-3	—	—	—	—	-3	—	-3
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	5	—	—	5	-5	—
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	36	—	36	8	44
30. September 2020	327	1.506	3.228	8.688	-1.419	-3	12.327	3.676	16.002

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen ¹	Eigene Anteile	Eigen- kapital der OMV Anteils- eigner	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
1. Jänner 2019	327	1.511	1.987	8.830	-744	-6	11.905	3.436	15.342
Periodenüberschuss	—	—	—	1.379	—	—	1.379	310	1.689
Sonstiges Ergebnis der Periode	—	—	—	-128	331	—	203	-45	158
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	1.251	331	—	1.582	265	1.847
Dividendenauszahlung und Hybridkupon	—	—	—	-586	—	—	-586	-188	-775
Abgang eigener Anteile	—	3	—	—	—	2	5	—	5
Anteilsbasierte Vergütung	—	-10	—	—	—	—	-10	—	-10
Erhöhung (+)/Verminderung (-) nicht beherrschender Anteile	—	—	—	—	—	—	—	299	299
Umgliederung von Cashflow-Hedges in die Bilanz	—	—	—	—	-39	—	-39	0	-39
30. September 2019	327	1.504	1.987	9.495	-452	-4	12.857	3.811	16.668

¹ Die „Sonstigen Rücklagen“ beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis.

29. Oktober 2020

Konzern-Cashflow-Rechnung (verkürzt, ungeprüft)

In EUR Mio

Q3/20	Q2/20	Q3/19		1–9/20	1–9/19
-458	58	535	Periodenüberschuss	-468	1.689
1.381	545	603	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	2.637	1.780
-258	81	8	Latente Steuern	-257	65
-2	-2	—	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-5	-14
57	61	64	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Rückstellungen	126	7
-34	-311	-143	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-77	-226
687	431	1.067	Mittelzufluss nach unbaren Posten	1.956	3.302
-91	69	-200	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	338	-266
186	382	-18	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	902	357
9	-338	226	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-738	-318
791	545	1.074	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.457	3.075
			Investitionen		
-388	-424	-542	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.396	-1.553
-24	-18	-2.105	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-98	-2.207
-51	—	—	Erwerb einbezogener Unternehmen und Geschäftsbetriebe abzüglich liquider Mittel	-65	-460
			Veräußerungen		
40	9	54	Erlöse aus Anlagevermögen	62	185
—	—	-1	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	—	36
-423	-434	-2.594	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.498	-4.000
-81	3.203	976	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	2.564	886
-3	-39	16	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	-89	-49
—	-220	—	Dividendenzahlungen	-220	-772
1.241	—	—	Hybridanleihe	1.241	—
1.158	2.945	991	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.497	65
-24	0	-4	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-61	-9
1.502	3.056	-533	Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel	4.396	-869
5.832	2.776	3.691	Liquide Mittel Periodenbeginn	2.938	4.026
7.334	5.832	3.157	Liquide Mittel Periodenende	7.334	3.157
3	2	—	davon liquide Mittel, umgliedert auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	3	—
7.331	5.830	3.157	In der Konzernbilanz als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen	7.331	3.157
368	111	-1.520	Freier Cashflow	960	-925
368	-109	-1.520	Freier Cashflow nach Dividenden	740	-1.697

29. Oktober 2020

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Gesetzliche Grundlagen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für 1. Jänner bis 30. September 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte zusammen mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2019 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für 1–9/20 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für 1–9/20 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss enthält die Beschreibung der OMV Geschäftsbereiche im Lagebericht weitere Informationen zu wichtigen Effekten, die Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020 hatten.

Bilanzierungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Dezember 2019 wurden im Wesentlichen unverändert angewandt. Die mit 1. Jänner 2020 in Kraft getretenen Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2019 fanden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises statt:

Konsolidierungskreisänderungen

Firma	Sitz	Art der Veränderung ¹	Wirksamkeitsdatum
Downstream			
OMV Deutschland Marketing & Trading GmbH & Co. KG	Burghausen	Erstkonsolidierung	1. April 2020
OMV Deutschland Operations GmbH & Co. KG	Burghausen	Erstkonsolidierung	1. April 2020
OMV Gas Marketing & Trading d.o.o.	Zagreb	Entkonsolidierung (L)	30. Juni 2020
OMV Offshore Bulgaria GmbH	Wien	Änderung der Muttergesellschaft ²	31. August 2020

¹ „Erstkonsolidierung“ verweist auf bereits bestehende bzw. neu gegründete Tochtergesellschaften. „Entkonsolidierung (L)“ verweist auf Gesellschaften, die aufgrund eines Liquidationsprozesses entkonsolidiert wurden.

² 100% der Anteile an OMV Offshore Bulgaria GmbH wurden von der OMV Exploration & Production GmbH an die OMV Petrom S.A. übertragen.

Sonstige wesentliche Transaktionen

Downstream

Am 12. März 2020 haben die OMV und die Mubadala Investment Company, die in Abu Dhabi ansässige strategische Investmentgesellschaft, den Kaufvertrag von USD 4,68 Mrd für den Erwerb des zusätzlichen 39%-Anteils an der Borealis AG unterzeichnet, wobei der OMV sämtliche nach dem 31. Dezember 2019 ausgeschütteten Dividenden hinsichtlich des genannten zusätzlichen Anteils an Borealis zustehen. Die am 26. März 2020 unterschriebene Anpassungsvereinbarung zu dem geschlossenen Kaufvertrag sieht vor, dass der Kaufpreis von der OMV in zwei Tranchen gezahlt werden soll: USD 2,34 Mrd beim Closing der Transaktion sowie USD 2,34 Mrd bis spätestens zum 31. Dezember 2021 mit einer marktüblichen Verzinsung ab dem Closing. Die OMV hat die Option, den aufgeschobenen Betrag zur Gänze oder teilweise beim Closing der Transaktion oder nach dem Closing zu jedem Monatsletzten bis zum 31. Dezember 2021 zu bezahlen.

Um das Fremdwährungsrisiko zu mildern, beschloss die OMV, 100% der vertraglichen Verpflichtung über FX-Optionen (Kombination von Optionen, die eine Nettokaufoption bildet), FX Forwards und durch USD-Veranlagungen abzusichern. Diese Absicherungsinstrumente wurden als Cashflow-Hedges bilanziert und werden im Rahmen der Kaufpreisallokation als Anpassung des Kaufpreises inkludiert. Die Absicherungsstrategie folgt den laufenden USD-Zahlungen. Etwaige zeitliche Änderungen werden über FX Swaps oder USD-Veranlagungen berücksichtigt. Zum 30. September 2020 war ein negativer Betrag vor Steuern von EUR –64 Mio im sonstigen Ergebnis erfasst.

29. Oktober 2020

Aufgrund von Veräußerungsplänen des 51%-Anteils an der Gas Connect Austria GmbH wurden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Gas Connect Konzerns sowie der damit verbundene Firmenwert in Q1/20 in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ umgegliedert. Zum Zeitpunkt der Umgliederung gab es keine Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Der Verkaufsvertrag mit VERBUND wurde am 23. September 2020 unterschrieben.

Die OMV plant die Veräußerung ihres Retail-Netzwerks (287 Tankstellen) in Deutschland. Dies führte zu einer Umgliederung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehalten“ per 30. Juni 2020. Die Umgliederung führte zu keiner Wertminderung.

Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind im Abschnitt „Geschäftsbereiche“ enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Wertminderungsaufwendungen

Upstream

Die Covid-19-Pandemie hat weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft. Während sich die Ölpreise im Laufe des zweiten Quartals infolge einer Reduzierung des Angebots leicht erhöht haben, bleiben sie nach wie vor höchst volatil. Der jüngste weltweite Anstieg der Covid-19-Fälle könnte zu Verzögerungen der erwarteten Erholung der Nachfrage führen, abhängig von der Reaktion der Regierungen und Bürger.

In Q1/20 änderte die OMV die kurzfristigen Preisannahmen wie folgt: Brent USD 40/bbl für 2020 (reduziert von USD 60/bbl) und USD 50/bbl für 2021 (reduziert von USD 70/bbl) sowie realisierter Gaspreis EUR 10/MWh für 2020 (reduziert von EUR 12/MWh). Die Änderung führte in Q1/20 zu Wertminderungen vor Steuern von EUR 120 Mio der produzierenden Öl- und Gasvermögenswerte, vor allem in Neuseeland.

In Q3/20 hat die OMV ihre Mittelfristplanung aktualisiert und die langfristigen Preisannahmen angepasst. Die langfristigen Annahmen für den Brent-Ölpreis wurden auf 60 USD/bbl real reduziert (von zuvor 75 USD/bbl). Die detaillierten Annahmen für den Brent-Ölpreis lauten wie folgt:

- ▶ Für 2021 bestätigt die OMV die Ölpreisprognose von 50 USD/bbl.
- ▶ Die Ölpreiserwartungen für 2022 und 2023 wurden von 70 USD/bbl bzw. 75 USD/bbl auf 60 USD/bbl reduziert.
- ▶ Für die Jahre 2024 bis 2029 geht die OMV von einem Brent-Rohölpreis von 65 USD/bbl (davor 75 USD/bbl) aus, von dem angenommen wird, dass er bis 2035 allmählich auf 60 USD/bbl sinkt.
- ▶ Ab 2035 geht die OMV von einem Brent-Rohölpreis von 60 USD/bbl aus.
- ▶ Alle Annahmen für die Jahre ab 2025 basieren auf realen Werten für 2025.

Dies führte in Q3/20 zu Wertminderungen vor Steuern (Nettoeffekt von Wertminderungen und Wertaufholungen) von EUR 1.016 Mio der Vermögenswerte aus Exploration und Evaluierung sowie von in Entwicklung befindlichen und produzierenden Öl- und Gasvermögenswerten, vor allem in Neuseeland, Rumänien, Österreich und Abu Dhabi. Eine etwaige Erhöhung des Diskontierungszinssatzes nach Steuern um 1 Prozentpunkt würde zu zusätzlichen Wertminderungen nach Steuern zwischen EUR 200 Mio und EUR 300 Mio für produzierende Vermögenswerte und Vermögenswerte in der Entwicklungsphase sowie für Vermögenswerte aus Exploration und Evaluierung führen.

Downstream

In Q3/20 wurden die langfristigen Preisannahmen für Strom und CO₂, unter Berücksichtigung des verbesserten Marktes für Stromerzeugung, angepasst. Dies führte zu einer vollständigen Wertaufholung für das Gaskraftwerk Brazi in Rumänien in Höhe von EUR 107 Mio vor Steuern.

Vorratsbewertung

1–9/20 wurde wesentlich durch Nettowertminderungen von Vorräten in Höhe von EUR 54 Mio beeinflusst, die auf den signifikanten Preisverfall zurückzuführen sind.

29. Oktober 2020

Umsatzerlöse

In EUR Mio

	1–9/20	1–9/19
Umsätze aus Kundenverträgen	11.354	17.062
Umsätze aus anderen Quellen	240	325
Gesamte Umsätze	11.594	17.387

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen hauptsächlich Nettoerlöse aus Warenverkaufs- und -beschaffungsgeschäften, die in den Anwendungsbereich von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ fallen, die Anpassung der Umsatzerlöse aus der Berücksichtigung des der nationalen Ölgesellschaft zustehenden Anteils an der Produktion als Ertragssteueraufwand bei bestimmten Produktionsteilungsverträgen im Upstream-Segment, das Hedging-Ergebnis sowie Miet- und Pächterlöse.

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Upstream	Downstream	Konzernbereich & Sonstiges	1–9/20 Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	596	338	—	934
Erdgas und LNG	558	2.316	—	2.873
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	5.293	—	5.293
Petrochemische Produkte	—	1.060	—	1.060
Erdgasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	9	174	—	183
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	20	987	2	1.010
Gesamt	1.182	10.169	2	11.354

Umsätze aus Kundenverträgen

In EUR Mio

	Upstream	Downstream	Konzernbereich & Sonstiges	1–9/19 Gesamt
Rohöl, NGL und Kondensate	918	686	—	1.604
Erdgas und LNG	659	3.724	—	4.383
Treibstoffe, Heizöl und sonstige Raffinerieprodukte	—	8.443	—	8.443
Petrochemische Produkte	—	1.349	—	1.349
Erdgasspeicherung, Transit, Verteilung und Transport	14	170	—	184
Sonstige Produkte und Dienstleistungen	17	1.080	2	1.099
Gesamt	1.609	15.452	2	17.062

Steuern vom Einkommen und Ertrag

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

Q3/20	Q2/20	Q3/19		1–9/20	1–9/19
–50	69	–332	Laufende Steuern	–135	–921
258	–81	–8	Latente Steuern	257	–65
208	–13	–340	Steuern vom Einkommen und Ertrag	123	–986
31	18	39	Effektivsteuersatz in %	21	37

Erläuterungen zur Bilanz**Vertragliche Verpflichtungen**

Per 30. September 2020 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 1.140 Mio (31. Dezember 2019: EUR 1.343 Mio), hauptsächlich in Verbindung mit Explorations- und Produktionstätigkeiten im Bereich Upstream.

29. Oktober 2020

Eigenkapital

Am 29. September 2020 hat die Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von EUR 1,75 pro Aktie genehmigt. Dies führte zu einer Dividendenausschüttung von insgesamt EUR 572 Mio an die Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft. Zahltag war der 8. Oktober 2020. Die Dividendenausschüttungen an Minderheitsaktionäre beliefen sich in 1–9/20 auf EUR 209 Mio.

In 1–9/20 wurden außerdem Zinszahlungen in Höhe von EUR 14 Mio an Hybridkapitalbesitzer geleistet.

Am 1. September 2020 wurden zwei neue Hybridanleihen mit einem Emissionsvolumen von EUR 1,25 Mrd platziert. Gemäß IFRS wurde der Erlös der Hybridanleihen (abzüglich Emissionskosten) vollständig als Eigenkapital behandelt.

Die Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 30. September 2020 297.846 Stück (31. Dezember 2019: 372.613 Stück).

Finanzielle Verbindlichkeiten

Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) exklusive Leasing

In EUR Mio (wenn nicht anders angegeben)

	Q3/20	Q4/19	Δ%
Anleihen	8.552	5.802	47
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten ¹	612	769	-20
Schulden	9.164	6.570	39
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	7.334	2.938	150
Nettoverschuldung	1.830	3.632	-50
Eigenkapital	16.002	16.863	-5
Verschuldungsgrad in %	11	22	-11

¹ Inklusive sonstiger verzinslicher Mittel, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten“ umgegliedert wurden

² Inklusive liquider Mittel, die auf „zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden

Am 9. April 2020 hat die OMV Anleihen mit einem Gesamtvolumen von EUR 1,75 Mrd begeben. Die Transaktion beinhaltet drei Tranchen: Die erste Tranche von EUR 0,5 Mrd mit einem 1,500%-Coupon ist am 9. April 2024 fällig, die zweite Tranche von EUR 0,5 Mrd mit einem 2,000%-Coupon ist am 9. April 2028 fällig und die dritte Tranche von EUR 0,75 Mrd mit einem 2,375%-Coupon ist am 9. April 2032 fällig.

Am 16. Juni 2020 hat die OMV Anleihen mit einem Gesamtvolumen von EUR 1,5 Mrd begeben. Die Transaktion beinhaltet zwei Tranchen: Die erste Tranche von EUR 0,75 Mrd mit einem 0,000%-Coupon ist am 16. Juni 2023 und die zweite Tranche von EUR 0,75 Mrd mit einem 0,750%-Coupon ist am 16. Juni 2030 fällig.

Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen (siehe dazu Anhangangabe 2 im OMV Konzernabschluss 2019).

Bemessungshierarchie der Vermögenswerte inklusive zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	30. Sept. 2020				31. Dez. 2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Anteile an sonstigen Unternehmen designiert zum FVOCI	—	—	16	16	—	—	24	24
Vorräte ¹	88	—	—	88	—	—	—	—
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	—	33	—	33	—	284	—	284
Sonstige Derivate	625	2.190	—	2.815	241	2.150	—	2.391
Anteile an sonstigen Unternehmen designiert zum FVOCI ²	—	—	737	737	—	—	721	721
Nettobetrag zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	—	6	—	6	—	8	—	8
Gesamt	713	2.229	753	3.695	241	2.443	745	3.428

¹ Enthält CO₂-Zertifikate, die als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert und deshalb zum Fair Value bewertet wurden

² Enthält einen Vermögenswert hinsichtlich der Neufeststellung von Reserven aus dem Erwerb von Anteilen an dem Feld Juschno-Russkoje und bedingte Gegenleistungen aus dem Verkauf des 30%-Anteils am Feld Rosebank und aus der Veräußerung der OMV (U.K.) Limited

29. Oktober 2020

Bemessungshierarchie der finanziellen Verbindlichkeiten

In EUR Mio

	30. Sept. 2020				31. Dez. 2019			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumente designierten und effektiven Derivaten	—	24	—	24	—	237	—	237
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	622	1.949	—	2.571	266	1.976	—	2.241
Gesamt	622	1.972	—	2.595	266	2.213	—	2.478

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird ¹

In EUR Mio

	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe des beizulegenden Zeitwertes		
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30. Sept. 2020					
Anleihen	66	65	8	57	—
Finanzielle Vermögenswerte	66	65	8	57	—
Anleihen	8.552	9.237	9.237	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	464	475	—	475	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	9.016	9.711	9.237	475	—
31. Dez. 2019					
Bonds	78	77	5	72	—
Finanzielle Vermögenswerte	78	77	5	72	—
Anleihen	5.802	6.317	6.317	—	—
Sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	769	792	—	792	—
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.570	7.109	6.317	792	—

¹ Exklusive zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

29. Oktober 2020

Segmentberichterstattung**Umsätze mit anderen Segmenten**

In EUR Mio							
Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
460	413	862	–47	Upstream	1.546	2.736	–43
15	15	22	–30	Downstream	54	64	–16
89	88	87	3	Konzernbereich und Sonstiges	265	256	4
565	516	971	–42	Gesamt	1.865	3.056	–39

Umsätze mit Dritten

In EUR Mio							
Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
372	286	649	–43	Upstream	1.157	1.916	–40
3.322	2.850	5.299	–37	Downstream	10.433	15.468	–33
1	1	1	32	Konzernbereich und Sonstiges	3	3	28
3.696	3.138	5.949	–38	Gesamt	11.594	17.387	–33

Umsätze (nicht konsolidiert)

In EUR Mio							
Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		1–9/20	1–9/19	Δ%
832	700	1.510	–45	Upstream	2.703	4.652	–42
3.338	2.865	5.321	–37	Downstream	10.487	15.533	–32
91	89	88	3	Konzernbereich und Sonstiges	269	259	4
4.260	3.654	6.920	–38	Gesamt	13.459	20.443	–34

Segment- und Konzernergebnis

In EUR Mio							
Q3/20	Q2/20	Q3/19	Δ% ¹		2019	1–9/19	Δ%
–1.044	–237	382	n.m.	Operatives Ergebnis Upstream	–1.290	1.432	n.m.
444	342	518	–14	Operatives Ergebnis Downstream	768	1.398	–45
–12	–5	–16	29	Operatives Ergebnis Konzernbereich und Sonstiges	–37	–55	33
–612	100	883	n.m.	Operatives Ergebnis Segment Summe	–559	2.775	n.m.
5	–38	22	–76	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	96	–17	n.m.
–607	63	905	n.m.	OMV Konzern Operatives Ergebnis	–463	2.758	n.m.
–59	8	–29	–100	Finanzergebnis	–128	–82	–56
–666	70	875	n.m.	OMV Konzern Ergebnis vor Steuern	–591	2.675	n.m.

¹ Q3/20 gegenüber Q3/19**Vermögenswerte¹**

In EUR Mio		
	30. Sept. 2020	31. Dez. 2019
Upstream	12.700	15.049
Downstream	4.488	5.315
Konzernbereich und Sonstiges	262	277
Gesamt	17.450	20.642

¹ Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Vermögenswerte, die in die Bilanzposition „Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen“ umgegliedert wurden, sind nicht inkludiert.

Ergänzende Angaben**Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen**

In 1–9/20 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen, ausgenommen Transaktionen mit OJSC Severneftegazprom, die nicht auf Marktpreisen, sondern auf Kosten zuzüglich einer definierten Marge basieren.

29. Oktober 2020

Wesentliche Transaktionen mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/20		1–9/19	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe und erhaltene Leistungen
Borealis	796	28	970	32
GENOL Gesellschaft m.b.H. ¹	72	1	141	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	38	54	63	41
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	0	21	0	28
OJSC Severneftegazprom	—	110	—	130
Trans Austria Gasleitung GmbH ²	7	17	7	15

¹ 2019 beinhaltet Transaktionen mit der GENOL Gesellschaft m.b.H. wie auch der GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG, wobei 2020 nur Transaktionen mit der GENOL Gesellschaft m.b.H. enthält (der Geschäftsbetrieb der GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co KG wurde im Oktober 2019 in die GENOL Gesellschaft m.b.H. übertragen).

² Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde in Q1/20 auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen umgegliedert.

Ausstehende Salden mit at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	30. Sept. 2020	31. Dez. 2019
Darlehensforderungen	2	—
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	84
Sonstige Forderungen	12	41
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62	63
Sonstige Verbindlichkeiten	0	1
Vertragsverbindlichkeiten	151	170

Dividendenausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen

In EUR Mio

	1–9/20	1–9/19
Abu Dhabi Petroleum Investments LLC	5	—
Borealis AG	108	144
Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH	1	—
OJSC Severneftegazprom	14	6
Pearl Petroleum Company Limited	21	17
PEGAS CEGH Gas Exchange Services GmbH	1	1
Società Italiana per l'Oleodotto Transalpino S.p.A.	1	—
Trans Austria Gasleitung GmbH ¹	16	9
Gesamtkonzern	166	179

¹ Die Trans Austria Gasleitung GmbH wurde in Q1/20 auf zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen umgegliedert.

Informationen über Unternehmen mit staatlichem Naheverhältnis sind dem OMV Konzernabschluss 2019 (Anhangangabe 35 „Nahestehende Unternehmen“) zu entnehmen. Bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Periode 1–9/20 gab es keine Änderungen.

Am 12. März 2020 haben die OMV und die Mubadala Investment Company den Kaufvertrag für den Erwerb des zusätzlichen 39%-Anteils an der Borealis AG unterzeichnet. Nähere Details können dem Abschnitt „Sonstige wesentliche Transaktionen“ entnommen werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Oktober 2020 leitete die OMV Aktiengesellschaft als Partei des Privatisierungsvertrags ein Schiedsverfahren gegen den rumänischen Staat in Übereinstimmung mit den Regeln der Internationalen Handelskammer („ICC“) in Paris, Frankreich, bezüglich Mitteilungen über vom rumänischen Staat unbezahlten Forderungen im Zusammenhang mit Verpflichtungen zur Stilllegung von Bohrungen und zur Umweltsanierung in Höhe von EUR 32 Mio ein.

29. Oktober 2020

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 28. Oktober 2020

Der Vorstand

Rainer Seele e.h.
Vorstandsvorsitzender
und Generaldirektor

Reinhard Florey e.h.
Finanzvorstand

Johann Pleininger e.h.
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
und Chief Upstream Operations Officer

Thomas Gangl e.h.
Chief Downstream Operations Officer

Elena Skvortsova e.h.
Chief Commercial Officer

Weitere Angaben

Nächste Ereignisse

- ▶ OMV Konzern Trading Update Q4/20: 14. Jänner 2021
- ▶ OMV Konzernbericht Jänner–Dezember und Q4 2020: 4. Februar 2021

Der gesamte OMV Finanzkalender und zusätzliche Informationen sind unter www.omv.com zu finden.

OMV Kontakte

Florian Greger, Vice President und Leiter Investor Relations
Tel.: +43 1 40440-21600; E-Mail: investor.relations@omv.com

Andreas Rinofner, Public Relations
Tel.: +43 1 40440-21472; E-Mail: public.relations@omv.com